Turbo-Evaluation für Arbeitgeber

Beschleunigte Bewertung von Berufsabschlüssen in Norwegen

EUROPA

GOOD PRACTICE auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Nationale und internationale politische Entscheidungsträger, Ministerien

Die Turbo-Evaluation:
Norwegens Turbo-Evaluation erlaubt es Unternehmen, Menschen einzustellen, die die Anerkennung ihrer ausländischen Abschlüsse noch nicht erhalten haben.

Träger:
NOKUT (Norwegische Behörde für Qualitätssicherung in der Bildung, mehr Informationen finden Sie hier) ist eine selbstständige Experteneinheit des Norwegischen Ministeriums für Bildung und Forschung. Der Vorstand von NOKUT ist das oberste Organ der Behörde.

Norwegen
im Jahr 2016:

Gesamtbevölkerung Norwegens 2016: 5,3 Millionen

Menschen mit Migrationshintergrund (Eingewanderte erster und zweiter Generation): 16,8 Prozent der Gesamtbevölkerung

Beschäftigungsquote von Menschen mit Migrationshintergrund: 60,2 Prozent (Gesamtbevölkerung: 66,7 Prozent)

Ausgangslage/Herausforderung
In Norwegen, wie auch anderswo, hat sich die Bewertung ausländischer Berufsabschlüsse internationaler Arbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer als zentrale Herausforderung bei der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund herausgestellt. Um die 8.000 Anträge auf berufliche Anerkennung, die jedes Jahr eintreffen, bewältigen zu können, hatte das Land einen allgemeinen Anerkennungsprozess für Personen mit ausländischem Berufs- oder Hochschulabschluss eingeführt, mit dem eine Entscheidung über die Gleichwertigkeit ausländischer Abschlüsse mit norwegischen Abschlüssen innerhalb von zwei Monaten getroffen werden kann. Jedoch benötigten norwegische Unternehmen, die jemanden mit ausländischen Qualifikationen einstellen wollten, oft noch schnellere Antworten. Da die steigende Anzahl an Anerkennungsanträgen das Risiko eines verlängerten Bewertungsprozesses erhöhte, suchte Norwegen nach einer neuen Herangehensweise, um Unternehmen besser unterstützen zu können. Was passiert, wenn ein Unternehmen eine geeignete ausländische Bewerberin bzw. einen ausländischen Bewerber gefunden hat, dieser oder diese aber noch nicht seine oder ihre allgemeine berufliche Anerkennung erhalten hat, oder sich noch nicht dafür beworben hat? Wie kann man diesen Unternehmen zeitnah ein Gutachten zur Verfügung stellen? In Norwegen hat die Antwort auf diese Fragen seit 2014 einen Namen: Turbo-Evaluation. Die Norwegische Behörde zur Qualitätssicherung in der Bildung (NOKUT) bietet diese Evaluation an. Als Faustregel leistet die NOKUT eine kostenlose, unverbindliche Bewertung innerhalb von fünf Werktagen. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können die Turbo-Evaluation per E-Mail anfordern, indem sie die persönlichen und beruflichen Informationen der Kandidatin oder des Kandidaten und deren bzw. dessen Zeugnisse der E-Mail beifügen.

Umsetzung des Modells
Eine Turbo-Evaluation kann ausgeführt werden, wenn das Unternehmen Bewerbungen bewertet und potenzielle Kandidaten für die Position eines nicht reglementierten Berufs ausgesucht hat. Manchmal fordern Arbeitgeberinnen oder Arbeitgeber eine Turbo-Evaluation der gesamten Abschlussunterlagen einer Bewerberin oder eines Bewerbers der oder die bereits angestellt ist, was zu einer Gehaltserhöhung und besseren Karrierechancen des betreffenden Mitarbeiters oder der Mitarbeiterin führen kann. Obwohl der Vorgang nicht rechts-

verbindlich ist, erhalten Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber durch den Onlineprozess die Garantie, dass die Berufsabschlüsse der betreffenden Kandidatinnen und der Kandidaten gleichwertig zu denen ihrer norwegischen Kollegen sind. NOKUT bietet eine schriftliche Einschätzung bezüglich dreier Aspekte: Ob die Ausbildung im betreffenden Land akkreditiert ist; ob der ausländische Abschluss gleichwertig zu einem norwegischen Abschluss ist und schließlich eine Einschätzung des Ausbildungs- bzw. Studienfachs. Die Turbo-Evaluation beruht auf begrenzten Informationen über den persönlichen Hintergrund des Kandidaten oder der Kandidatin sowie die Hochschule und das Studium bzw. die Ausbildung, die er oder sie abschloss. Neben einer Vollmacht, die vom Kandidaten unterschrieben werden muss, um der Bewertung zuzustimmen, müssen in der E-Mail an NOKUT die übersetzten Bildungsdokumente und Abschriften des gesamten Studiums (z.B. für das jeweilige Bachelor-, Masterstudium oder Doktorandenprogramm) enthalten sein. Dokumente in einer Vielzahl anderer Sprachen (z.B. Russisch, Arabisch, Türkisch, Chinesisch, Deutsch, Polnisch und Farsi) können auch ohne Übersetzung eingereicht werden. Dies ist abhängig von den Sprachkenntnissen der Angestellten von NOKUT.

Zusammenfassung
Die Turbo-Evaluation kombiniert Schnelligkeit mit hohen Bewertungsstandards, da die Bewertung von erfahrenen Sachbearbeitern ausgeführt wird, die anerkannte Gutachter und Teil der allgemeinen Anerkennungsstruktur Norwegens sind. Dadurch hat sich das Gutachten, beruhend auf jahrelanger Erfahrung in diesem Bereich, zu einer zuverlässigen Referenz entwickelt.

Zeit ist ein wichtiger Faktor

Drei Fragen an Stig Arne Skjerven, Leiter für ausländische Bildung bei NOKUT

Was ist der innovative Aspekt der Turbo-Evaluation?
Während des Einstellungsprozesses beansprucht die Einschätzung einer ausländischen Ausbildung manchmal mehr Zeit, als die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber zur Verfügung hat. Obwohl der allgemeine Anerkennungsprozess für ausländische Abschlüsse in Norwegen relativ schnell ist, fanden wir, dass wir Unternehmen zusätzlich etwas bieten sollten, um ihnen eine schnelle Reaktion zu ermöglichen, wenn ihnen eine geeignete Kandidatin oder Kandidat auffällt. Der Zeitaspekt ist ein wichtiger Faktor. Die Turbo-Evaluation macht es den Arbeitgebern einfacher, die ausländische Ausbildung der Arbeitsuchenden einzuschätzen und erlaubt Arbeitgebern, internationale Bewerberinnen und Bewerber für Bewerbungsgespräche und Jobs zu berücksichtigen.

Wäre es möglich, das Format in anderen Ländern einzuführen?
In Übereinstimmung mit den zentralen Werten von NOKUT wollen wir, dass unser Service in der Gesellschaft so relevant wird, wie möglich. Die Turbo-Evaluation wird gleichermaßen wichtig sein für andere Länder, die ein ähnliches Niveau an Einwanderung haben, egal, ob Menschen wegen Arbeit, aus familiären oder humanitären Gründen migrieren. Wir können zeigen, dass andere Länder von dem Konzept der Turbo-Evaluation profitieren können. Dänemark hat z.B. bereits eine ähnliche Einrichtung entwickelt.

Was kann das Modell langfristig erreichen?
Das Modell ist darauf ausgerichtet, die Chancen für Arbeitsuchende mit ausländischen Berufsabschlüssen zu verbessern, damit sie ihre wertvollen Kompetenzen in Norwegen einbringen können. Dies ist zunehmend wichtiger geworden, da Unternehmen in Norwegen in den letzten Jahren mit einem Mangel an Facharbeiterinnen und Facharbeitern konfrontiert sind. In vielen nicht reglementierten Berufen beobachten wir Engpässe, z.B. bei Ingenieurinnen und Ingenieuren, oder auch in der Informations- und Kommunikationstechnologie. Um diese Lücke zu füllen, versuchen Unternehmen immer häufiger, das Potenzial internationaler Talente auszuschöpfen. Es ist unwahrscheinlich, dass sich dies in Zukunft ändern wird. Für jede Arbeitsuchende und jeden Arbeitssuchenden mit internationalem Hintergrund ist es wichtig, Unternehmen zu haben, die daran interessiert sind, internationale Talente anzuziehen. Aber es ist auch entscheidend für andere Akteure, wie beispielsweise Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und Bildungsinstitutionen. Im Wesentlichen erzielt die Turbo-Evaluation auch für die gesamte Gesellschaft wichtige Ergebnisse.

Dr. Are Turmo, Leiter für Bildung und Kompetenzen des Norwegischen Unternehmensverbandes (NHO)

Schnelles Feedback ist oft maßgeblich

Internationale Bewerber zu rekrutieren kann recht zeitaufwändig sein, besonders wenn es um Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen mit ausländischen Zeugnissen geht. Zeit ist hierbei tatsächlich oberstes Gebot. Deshalb bietet die Turbo-Evaluation Unternehmen einen dringend benötigten Service, damit Letztere effektiv internationale Talente anziehen können. Dr. Are Turmo, Leiter für Bildung und Kompetenzen des Norwegischen Unternehmensverbandes (NHO), schätzt das Angebot von NOKUT. „Es kann für Unternehmen schwierig sein, eine ausländische Berufs- oder Hochschulausbildung einzuschätzen“, erklärt er. Deshalb schätzt Turmo die Unterstützung, die NOKUT bietet, nicht nur aufgrund der Qualität, sondern auch wegen der Schnelligkeit. Laut dem Leiter für Bildung und Kompetenzen ist „schnelles Feedback oft maßgeblich die schnellen Antworten von NOKUT sind definitiv eine große Stärke des Modells“. Von ähnlich positiven Reaktionen berichtet auch die Projektmanagerin Monica Odden Myklebust von der Ringerike Business Association, die erfolgreich einen jungen syrischen Ingenieur mit Hilfe der Turbo-Evaluation eingestellt hat. „Wir haben die Turbo-Evaluation genutzt, als wir einen Trainee für eines unserer Partnerunternehmen eingestellt haben“, erinnert sich die Arbeitgeberin. „Der syrische Kandidat brachte alle notwendigen Qualifikationen mit und wir waren von ihm begeistert. Da wir aber dachten, wir könnten seine Referenzen nicht rechtzeitig bewerten, haben wir nach anderen Kandidaten und Kandidatinnen Ausschau gehalten“. Dann entdeckte die Arbeitgeberin die Turbo-Evaluation: „Der Prozess war effizient und stressfrei. Dank einfacher Leitfäden und gründlicher Nachbereitung war unser Fall schnell gelöst“. Der syrische Ingenieur, fügt die Arbeitgeberin hinzu, „genießt jetzt sein neues Leben in Ringerike. Das Unternehmen ist sehr froh, ihn eingestellt zu haben”.

Autoren: Alisha Molter, ebb; Dr. Johnny Van Hove, ebb
Redaktion: Dr. Johnny Van Hove, ebb
Fotos und Illustration: NOKUT, NHO, Julia Schlax (RockAByte GmbH)
Layout: Gereon Nolte, ZWH
Version: 2017
www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ
Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit